

Piraten Hauptversammlung, 08.04.2011

1. Begrüßung durch den Vorstand

- Der Präsident begrüßt die Piratenversammlung.
- Es wird auf die Möglichkeit zu Ordnungsanträgen hingewiesen.

2. Wahl des Tagespräsidenten

- Der PV-Vorsitzenden Manfred Pürro wird mit deutlicher Mehrheit gewählt.

3. Wahl Protokollführer

- Der Protokollführer Michael Kaufmann wird mit deutlicher Mehrheit gewählt.

4. Bestimmung Stimmzähler

- Ordnungsantrag: Tagespräsident Manfred Pürro macht die Stimmzählung.
- Dieser Antrag wird mit deutlicher Mehrheit angenommen.

5. Genehmigung Protokoll der Gründungsversammlung vom 28.10.2010

- Das Protokoll der Gründungsversammlung vom 28.10.2010 wird mit deutlicher Mehrheit angenommen.

6. Nominationen für die Nationalratswahlen

6.1 Verfahren

- Verfahren für die Wahl der 4 Spitzenpositionen (Ordnungsantrag): Jeder schreibt die 4 Namen auf einen Zettel, der erste Platz gibt vier Punkte, der zweite drei, der dritte zwei und der vierte einen Punkt.
- Die Spitzenkandidaten werden einzeln gewählt. Erst wird nominiert wer Spitzenkandidat wird, dann wird die Reihenfolge mit einem Abstimmungs zettel gewählt.
- Dieses Verfahren wird mit mehrheitlich angenommen.
- Frage an PV druch P. Gloor: Wie ist der Prozess wenn jemand mit der Reihenfolge oder den Kandidierenden nicht einverstanden ist?
- Antwort D. Simonet: Nach der Vorstellung der Kandidaten kann jemand Einzelwahl beantragen, sonst wird in Globo gewählt.
- Es wird von einer Mehrheit gewünscht, dass die restlichen Kandidierenden (nachträglich die Listenfüller genannt) konsultativ in globo gewählt werden.

6.2 Präsentation und Nomination der 4 Spitzenkandidaten

- Vorstellung Denis Simonet
 - Präsident PPS,
 - Gründungsmitglied
 - Erfahrung mit Medienarbeit
 - Durch Grossratswahlen erste Erfahrung mit Wahlkampf
 - Social Media, Crowd-Score von 57.
 - Kernpunkte: Liberaler Ansatz (Gaming, Internet) etc.
 - Der Spitzenkandidat wird einstimmig nominiert.
-
- Vorstellung Pascal Fouquet
 - Motivation:
 - Intransparenz bei der Entscheidungsfindung in der Politik
 - Überwachungsstaat, Datensammlungen etc., Project Indect etc. pp.
 - Vetterli-Wirtschaft, Korruption, bsp. Moritz Leuenberger
 - Deshalb will er aktiv werden, um das zu bekämpfen.
 - Ihm ist eine nachhaltige Politik wichtig, nicht nur auf Wiederwahl fokussiert. Politik nicht bis zur nächsten Wahl. Globale Sichtweise.
 - Aktiver Wahlkampf auf der Strasse.
 - Der Spitzenkandidat wird einstimmig nominiert.
-
- Vorstellung Pascal Gloor
 - Verheiratet, Kinder, aus dem Jura
 - Netzwerksicherheitsexperte, Gründungsmitglied, Vorstandsmitglied, Gründungsmitglied der Berner Sektion
 - Vertritt alle Themen der PPS
 - Workshops über Creative Commons etc.
 - Er sieht sich als Vater geeignet für Familienpolitik etc.
 - Er ist der Typ mit dem Hut.
 - Der Spitzenkandidat wird einstimmig nominiert.
-
- Vorstellung Reto Spinnler
 - Verheiratet
 - Vater eines Bubens
 - 40 Jahre alt, Gleich alt wie das Frauenstimmrecht
 - Aus Niderscherli bei Köniz

- Bundesangestellter der Qualitätssicherung
- Gründungsmitglied PPS & Sektion, aber nicht exekutiv.
- Kernpunkte: Transparenter Staat & Politik. Liberal bürgerlich.
- Ist seit 18 politisch interessiert.
- Hobbies: Computer Games
- Der Spitzenkandidat wird einstimmig nominiert.

6.3 Abstimmung über die Listenreihenfolge der 4 Spitzenkandidaten

Der PV-Vorsitzende nimmt die Stimmzettel für die Abstimmung der Listenreihenfolge in einem Migros-Sack entgegen. Er zählt die Stimmen im Plenum aus. Der Protokollführer protokolliert die Zählung. Folgendes sind die Resultate:

- Pascal Gloor
- 1,3,3,-,2,4,1,4,4,3,1,3,3,3,4,4 (43)
- Platz 1.
- Pascal Fouquet
- 3,4,1,4,1,3,4,1,-,2,4,1,-,2,1,3 (34)
- Platz 4
- Denis Simonet
- 2,1,2,-,3,1,2,3,3,4,2,2,4,4,2,2 (37)
- Platz 3
- Reto Spinnler
- 4,2,4,-,4,2,4,2,2,1,3,4,2,1,3,1 (39)
- Platz 2

6.4 Vorstellung und Nomination der Listenfüller

- Christian Loosli: IT Entwickler Post, Master Studium, AG ROA (Relations, Organisation, Administration) in der PPS, Politisch nicht links oder rechts (Mitte).
- Andreas Zimmermann: Schatzmeister PPBE, 25 Jahre alt, 50% Sachbearbeiter Raiffeisen, Studium BWL FH BE, Schwerpunkte Parteifinanzierung, Liberalisierung, Transparenz.
- Fritz Simonet: Ipsach Biel, verheiratet, Vater von 2 Kindern inkl. D. Simonet. Gründungsmitglied PPS & PPBE.
- Lucas Pretre ist nicht anwesend.
- Manfred Pürro: Selbstständiger SW-Entwickler, politisch frustriert, was Politiker für

Kabis vom Stabel lassen; Staat muss transparenter werden; basisdemokratische Entscheide sind wichtig; Nachholbedarf bei Freiheit & Eigenverantwortung vorhanden. Bundesverwaltung soll auf FOSS setzen, nicht Microsoft & proprietäre Anbieter.

- Matthias Müller ist nicht anwesend.
- Pascal Vizeli: Revisor PPBE, Kassier PPS. Nicht Gründungsmitglied PPS, Gründungsmitglied PPBE, eher Mitte rechts.
- Sven Widmer: Vizepräsident PPBE, Gründungsmitglied PPS & PPBE; Hauptanliegen Transparenz; 24 Jahre alt, Industriemechaniker, stark engagiert in der Sektion Bern.
- Tom Stocker ist nicht anwesend
- Michael Friedrich: Gründungsmitglied PPS, verheiratet, 29, leitet Stammtisch in Thun; Politisches Interesse an Finanzkontrolle; Projektkosten explodieren, energiepolitische Fragen: Wenn Ausstieg & alternative Energien, dann ist die Liberalisierung der Gesetze bezüglich individuellen Energiekraftwerken dringend nötig.
- Ordnungsantrag durch Denis Simonet: Die Abstimmung über die Listenfüller wird zur Konsultativabstimmung mit Möglichkeit zur Änderung durch Vorstand. Dieser Ordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.
- Die Listenfüller werden von einer deutlichen Mehrheit konsultativ angenommen.

7. Berichte der Vorstandsmitglieder

- Pascal Fouquet:
- Stammtisch in Thun wurde aufgebaut.
- Der Mangel an aktiven Stammtischgästen in Bern wird bemängelt (Biel läuft miserabel). Ziel aktiver Piraten ist in Biel überhaupt nicht erreicht. Doodle für alle Stammtische wurde gemacht aber es kam niemand. Nächster Stammtisch in Biel am folgenden Dienstag (2011-04-12), dann alle 2 Wochen.
- Stammtischleiter Thun ist Michael Friederich.
- Stammtischleiter in Langenthal ist Ruedi Gysi
- Im Kanton wurde Volksinitiative gegen Kirchensteuern für Unternehmer gestartet, zusammen mit Jungfreisinnigen. Der Vorstoss wurde aber aus politischen Gründen abgeschossen.
- Jorgo hat den Lead bei der Bekämpfung der Buchpreisbindung.
- Pascal Fouquet hat den Lead bezüglich der Transparenzinitiative im Kanton Bern (Kontakte knüpfen etc.)

- Mediale Gewalt: Reto & Denis analysieren das, siehe Wiki. Ist eher abschreckend, das durchzulesen.
- Baustellen: offene Vorstandsposten, der Präsident musste zB Mitglieder mutationen bearbeiten. Die Lücken werden heute hoffentlich gefüllt.
- Medienstelle müsste gefüllt werden, damit zeitnah Medienmitteilungen herausgegeben werden können.
- Thomas Gasser verlässt den Raum & schliesst sich bei der Wahl der Vorstände der Mehrheit an.
- Weitere Themen von Pascal: Datenschutz etc., Medienmitteilungen müssen zeitnah kommen. Wahlkampf kommt auch und dadurch wird die Priorisierung seiner Aufgaben verschoben werden.
- Frage von Reto Spinnler: Wenn jemand neu ist und aktiv werden will, wie geht er vor? Antwort: Am besten eine E-Mail an Pascal Fouquet schicken, oder an info@be.piratenpartei.ch.
- Frage: Wird der Präsident während den NR-Wahlen klettern gehen? Antwort: Nein.
- Sven Widmer:
 - Er will die Kommunikation intern aufbauen & Pascal unterstützen.
 - Er ist nicht politisch aktiv, sondern will erst das System PP aufbauen.

8. Finanzielles

8.1 Bericht des Schatzmeisters

- Die Erfolgsrechnung 2010 wird präsentiert.
- Netto Ertrag 221.55, Aktiven 221.55
- Mitgliederbeitrag 15.-
- Spenden 401.70
- Ertrag 416.70
- Aufwand 195.15
- Budget 2011
- Wir rechnen mit CHF 20'000 an Spenden.
- Hinweis: Killergamebefürworter zum Spenden aktivieren!
- Zudem fliessen 8500 von PPS an PPBE für den Wahlkampf.
- Als Ausgaben werden geplant:
 - 2900 Tagesgeschäft, Aufbau Stammtische.
 - Der grosse Posten sind die Wahlen, CHF 29000, das Budget steht Michael Gysiger für die Wahlkampfleitung zur Verfügung. Wahlprospekt, Wahlzettel, plus Drucksachen sind der grösste Teil des Budgets. Die Junge FDP hat offiziell

CHF 60000.

- Budgetiert ist mehr oder weniger eine ausgeglichene Bilanz, d.h. kein Gewinn.
- Die Spendenzusagen wurden mit einem Unsicherheitsfaktor von 0.8 eingeplant.

8.2 Revisorenbericht

- Nach der Revision wurde gut gegessen auf Kosten der Partei. <- *hust* das war ein Witz von Reto *räusper!*
- Ordnungsantrag: Es wird nur die Kurzversion zusammengefasst. Der Antrag wird mit überwältigender Mehrheit angenommen.
- Bilanz wurde geprüft in 10 min, alles tiptop. Sie wurde rechtskräftig mit Unterschrift abgenommen, auch durch Patrick Vizeli, daher Antrag zur Entlastung.
- Der Revisorenbericht wird angenommen und dem Präsident übergeben.

8.3 Entlastung des Schatzmeisters

- Der Schatzmeister wird einstimmig entlastet.

9. Entlastung des Vorstandes

- Der Vorstand wird entlastet mit 2 Enthaltungen durch die anwesenden Vorstandsmitglieder

10. Wahlen neuer Vorstandsmitglieder

Da Mathias Müller und Thomas Beck per heute aus dem Vorstand ausgetreten sind, sind zwei Vorstandsposten offen.

- Michael Kaufmann: Verheiratet, 32, aus Rubigen, progressiv, liberal, will die PP vorwärts bringen.
- Fragen an MK: Wieviel Zeit kann er aufwenden: Antwort: 15%.
- Er wird gewählt mit einer Enthaltung (er selber).

- Michael Gisiger: Er war in der FDP und Grünliberalen, hat auch kandidiert, will aber jetzt eher im Hintergrund wirken. Er ist grundliberal eingestellt.
- Er wird gewählt mit einer Enthaltung (er selber).

11. Statutenänderungen und Positionspapier

a. Antrag: Der Vorstand wird auf 1 Jahr statt 2 Jahre gewählt. Der Antrag wird angenommen mit 13 Ja und 1 Nein-Stimme.

b. Antrag: Die Artikel der Statuten werden als fortlaufende Identifikationsnummer durchnummeriert. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c. Antrag: Der Artikel 8 der Statuten wird ersatzlos gestrichen, so dass Vorstand Parolen für Wahlen fassen darf. Der Antrag wird einstimmig angenommen mit einer Enthaltung.

d. Positionspapier Bildung PPBE

- Ordnungsantrag für Nichteintreten durch Sven Widmer.
- Mehrheitlich angenommen (2 Enthaltungen) nach intensiven Diskussionen.
- Begründungen:
- Es wird positiv zur Kenntnis genommen, dass eine Initiative für dieses Positionspapier erarbeitet wurde.
- Das Dokument ist inhaltlich und strukturell noch nicht vollständig ausgereift. Es wird empfohlen das Dokument breiter zu diskutieren.
- Dem Verfasser wird für seine Arbeit herzlich gedankt und seine Arbeit wird weitergeführt.

12. Varia

- Vorschlag zur Erweiterung der Parteifinanzierung durch "Mandatssteuern": Sitzungsgelder werden 10-15% an die PP gehen, davon je 50% an Kantonale und Nationale Parteien.
- Vorschlag: Veröffentlichung von Spenden erst ab CHF 1000.
- Die Vorschläge werden intensiv diskutiert.